

Albert A. GÄCHTER, St.Gallen

Trifles

Trifle (sprich Treifel) bedeutet Kleinigkeit und ist auch der Name einer englischen mehrschichtigen Süss-Speise.

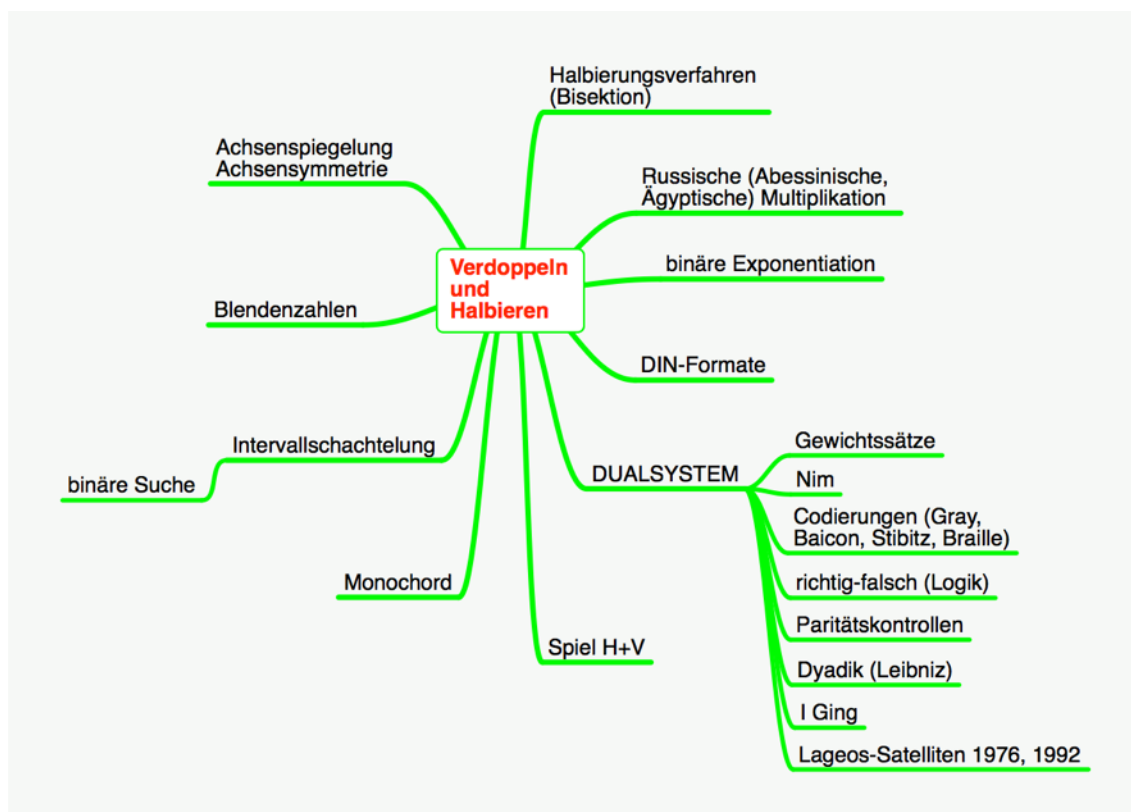
Meine didaktische Definition lautet:

Trifles sind mathematische Miniaturen mit dem Potential für Mehrschichtigkeit.

Im Vortrag kommen drei Beispiele für Trifles zur Sprache:

1. Das Schustermesser (Arbelos)
2. Halbieren und Verdoppeln
3. Der Gnomon

Jedes ausgeführte Beispiel zeigt, wie solche kleine zündende Ideen die Türe öffnen für eine reichhaltige Mehrschichtigkeit. So führt z.B. das Trifle Halbieren und Verdoppeln zu folgendem Netzwerk:



In J. Roth & J. Ames (Hrsg.), *Beiträge zum Mathematikunterricht 2014* (S. 393–394).
Münster: WTM-Verlag

Wie man sieht, können Trifles im Unterricht

- wirksame Akzente setzen,
- die Linearität der Stoffvermittlung durchbrechen,
- das Augenmerk auf Gemeinsamkeiten im vielfältigen Stoffdickicht richten,
- ein Netzwerk aufbauen, das sich an mathematischen Ideen orientiert und
- Startpunkte für spannende Abenteuer bilden.

Einige meiner Bücher sind auf diese Weise entstanden. Sie geben Interessierten tiefere Einblicke, wie Unterricht anhand von Trifles möglich ist.



Weitere Bücher sind in Vorbereitung.

Infos:

www.didamath.com

mefi@bluewin.ch